

iKM^{PLUS}-Handbuch Basismodule

Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung
Handbuch für Lehrpersonen

7. und 8. Schulstufe
Wintersemester 2025/26

Basismodule:

Deutsch (Lesen),

Mathematik und

Englisch (Rezeptive Fertigkeiten)

Impressum

IQS – Institut des Bundes für Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen
Alpenstraße 121, 5020 Salzburg
iqs.gv.at

Tel.: +43 662 620088-3020
E-Mail: ikmplus.test@iqs.gv.at

Oktober 2025, Änderungen vorbehalten

Inhalt

Über dieses Handbuch.....	3
1 Allgemeine Informationen.....	4
1.1 Die iKM ^{PLUS} -Module auf der Sekundarstufe – Wintersemester 2025/26.....	4
1.2 Teilnahme.....	5
1.3 Durchführungszeitraum	6
1.4 Onlineschulung.....	6
1.5 Die Aufgaben der Schulleitung.....	7
1.6 Die Aufgaben als Lehrperson.....	8
2 Technische Voraussetzungen für die Durchführung der iKM^{PLUS}	9
3 Vorbereitung der iKM^{PLUS}	10
3.1 Besprechung mit der Klasse.....	10
3.2 Besprechung mit der Schulleitung.....	11
3.3 Die iKM ^{PLUS} -Materialien und -Codes.....	12
3.4 Einstieg in die iKM ^{PLUS} -Plattform.....	12
3.5 Download Zugangscodes.....	13
4 Durchführungstag.....	18
4.1 Zeitlicher Überblick.....	18
4.2 Die Aufgaben der Lehrperson am Tag der Durchführung.....	19
4.3 Vorbereitung des (Computer-)Raums.....	20
4.4 Einlass der Schülerinnen und Schüler.....	21
5 Durchführung iKM^{PLUS}-Basismodule.....	22
6 Nachbereitung.....	37
6.1 Rückmeldung der iKM ^{PLUS} -Ergebnisse.....	37
7 Arbeiten mit den iKM^{PLUS}-Ergebnissen.....	39



Neuerungen ab Herbst 2025

Ab dem **Schuljahr 2025/26** erfolgt die **Bewertung der (halb-)offenen Fragen** auf der iKM^{PLUS}-Plattform **nicht mehr durch die Lehrpersonen**, sondern wird zentral durch das IQS vorgenommen.

Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch stellt die Grundlage für die Administration der iKM^{PLUS}-Basismodule *Deutsch (Lesen)*, *Englisch (Rezeptive Fertigkeiten)* und *Mathematik* auf der 7. und 8. Schulstufe dar. Es dient den Lehrpersonen zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der iKM^{PLUS}. Für alle der Administration nachgelagerten Schritte (z. B. Ergebnismeldung) werden Ihnen sowie Ihrer Schulleitung weiterführende Materialien zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen dazu finden Sie auch unter <https://www.iqs.gv.at/downloads/nationale-kompetenzerhebung/ikm-plus-sekundarstufe/lehrpersonen/nachbereitung>.



Im Handbuch finden Sie alle Informationen für die Durchführung der iKM^{PLUS}-Module in Ihrer/Ihren Unterrichtsgruppen(n)¹. Machen Sie sich rechtzeitig mit den Abläufen vertraut.

Dieses Handbuch fokussiert auf die iKM^{PLUS}-Basismodule. Durchführungsanleitungen für die iKM^{PLUS}-Fokusmodule sowie für die iKM^{PLUS}-Bonusmodule finden Sie ab November 2025 unter <https://www.iqs.gv.at/downloads/nationale-kompetenzerhebung/ikm-plus-sekundarstufe/lehrpersonen>.



Zur Arbeit mit diesem Handbuch:



Wichtige Hinweise sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.



Texte mit diesem Symbol weisen Sie auf wichtige Termine und Fristen hin.



Texte mit diesem Symbol betreffen nur das Basismodul *Deutsch (Lesen)*.



Texte mit diesem Symbol betreffen nur das Basismodul *Englisch (Rezeptive Fertigkeiten)*.



Texte mit diesem Symbol betreffen nur das Basismodul *Mathematik*.



Texte mit diesem Symbol müssen **wortwörtlich** vorgelesen werden.

¹ Eine Unterrichtsgruppe ist jene Gruppe von Schülerinnen und Schülern, die in *Deutsch*, *Mathematik* bzw. *Englisch* jeweils gemeinsam unterrichtet werden. Oft entspricht die Klasse der Unterrichtsgruppe. Abweichungen kommen z. B. vor, wenn Klassen für den Unterricht in einem bestimmten Fach geteilt, zusammengelegt oder schulstufenübergreifend unterrichtet werden.

1 Allgemeine Informationen

1.1 Die iKM^{PLUS}-Module auf der Sekundarstufe – Wintersemester 2025/26

Im Herbst 2025 werden die **Basismodule** in den Bereichen *Deutsch (Lesen)*, *Englisch (Rezeptive Fertigkeiten)* und *Mathematik* auf der 7. und 8. Schulstufe verpflichtend durchgeführt. Die Erhebung in zwei aufeinanderfolgenden Schuljahren ermöglicht die Beobachtung des Lernfortschritts zwischen den zwei Erhebungszeitpunkten (von der 7. auf die 8. Schulstufe).

Die iKM^{PLUS} bietet weitere Module mit unterschiedlichen Schwerpunkten an:

- Als Ergänzung für den eigenen Unterricht können Lehrpersonen **Bonusmodule** in den Bereichen *Deutsch (Sprachbewusstsein)*, *Biologie*, *Physik* sowie *Chemie* (nur auf der 8. Schulstufe) im eigenen Ermessen nutzen.
- Um eine vertiefende Analyse bei besonders guten oder schlechten Ergebnissen bei den Basismodulen einzelner Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen, werden ebenfalls **Fokusmodule** für die Bereiche *Deutsch (Lesen)*, *Mathematik* und *Englisch (Rezeptive Fertigkeiten)* zur Verfügung gestellt.



Mit allen Schülerinnen und Schülern, die verpflichtend am Basismodul *Deutsch (Lesen)* teilgenommen haben und dabei die Kompetenzstufe 1 nicht erreicht haben, ist das Fokusmodul *Deutsch (Lesen leicht)* verpflichtend durchzuführen.

- Außerdem wird zur freiwilligen Nutzung der **Einschätzbogen für überfachliche Kompetenzen** für die 5. bis 10. Schulstufe angeboten. Das Instrument dient Lehrpersonen zur Einschätzung personaler, sozialer, lernmethodischer und motivationaler Aspekte des Lernens und wird vom BMB zur Verfügung gestellt. Der Einschätzbogen kann das ganze Schuljahr genutzt werden.

Das freiwillige Angebot der **Orientierungsmodule** der iKM^{PLUS} für die 5. und 9. Schulstufe wird **ab dem Schuljahr 2025/26 nicht mehr angeboten**.



Weiterführende Informationen zur iKM^{PLUS} auf der Sekundarstufe finden Sie unter <https://iqs.gv.at/themen/nationale-kompetenzerhebung/ikm-plus-sekundarstufe>.

1.2 Teilnahme

Gemäß geltender Fassung der Verordnung über Bildungsstandards (BIST-VO) ist die Durchführung der Basismodule für alle öffentlichen und mit Öffentlichkeitsrecht ausgestatteten **allgemeinbildenden höheren Schulen und Mittelschulen mit gesetzlich geregelter Schulartbezeichnung** vorgesehen. An andere Schularten (z. B. Sonderschulen) angegliederte Mittelschulklassen nehmen ebenfalls verbindlich an der iKM^{PLUS} teil.

Statutschulen ohne gesetzlich geregelte Schulartbezeichnung sowie Sonderschulen sind aus der Verpflichtung ausgenommen. Sie können die meisten Angebote der iKM^{PLUS} im eigenen Ermessen **freiwillig** nutzen.

Die Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern an der Erhebung ist nach dem IQS-Gesetz verpflichtend und befreit von der Teilnahme am Unterricht im unbedingt erforderlichen Ausmaß.²

Die Teilnahmepflicht entfällt (§1 Abs. 3 BGBl II 1/2009 i. d. g. F.), wenn Schülerinnen und Schüler

1. einen **außerordentlichen Status** haben,
2. eine **körperliche, psychische oder geistige Behinderung** oder einen **sonderpädagogischen Förderbedarf (SPF)** vorliegen haben, sofern sie
 - a. im betreffenden Pflichtgegenstand nach dem Lehrplan der Sonderschule oder nach dem Lehrplan einer niedrigeren Schulstufe unterrichtet werden oder
 - b. selbst mit allenfalls im Unterricht zur Verfügung stehenden Unterrichts- oder Hilfsmitteln unter den vorgegebenen Bedingungen die gestellten Aufgaben voraussichtlich nicht lösen können.³

Weiters entfällt die Teilnahmepflicht für Schülerinnen und Schüler im Basismodul *Englisch (Rezeptive Fertigkeiten)*, sofern

1. **Englisch nicht als erste lebende Fremdsprache** unterrichtet wird oder
2. der **Teil „Zuhören“ oder der Teil „Lesen“** im Basismodul *Englisch (Rezeptive Fertigkeiten)* aufgrund **oben genannter Ausschlussgründe** nicht absolviert werden kann.

2 § 4 Abs. 1 des Bundesgesetzes über die Einrichtung eines Institutes des Bundes für Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen und die Eingliederung des Bundesinstitutes für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens („IQS-Gesetz“, BGBl. I Nr. 50/2019 i. d. g. F.).

3 § 1 Abs. 3 BIST-Verordnung.

Sofern eine Teilnahme im **Ermessen der zuständigen Lehrperson bzw. der Schulleitung** zumutbar ist, **können** nicht teilnahmeverpflichtete Schülerinnen und Schüler **freiwillig an der Erhebung mitwirken**. Die Ergebnisse von Schülerinnen und Schülern, die keine gesetzliche Verpflichtung zur Teilnahme haben und dennoch freiwillig teilnehmen, beeinflussen das Klassen- und Schulergebnis nicht.

1.3 Durchführungszeitraum

Die Basismodule der iKM^{PLUS} werden in einem festgelegten **Zeitfenster** durchgeführt. Innerhalb dieses Fensters sind die **Termine zur Durchführung** für die Schulen **frei wählbar**. Termine außerhalb dieses Zeitfensters sind nicht möglich.



Durchführungszeitraum:
24. November bis 23. Dezember 2025

1.4 Onlineschulung

Um sich auf die Administration der iKM^{PLUS}-Basismodule vorzubereiten, wird neben diesem Handbuch vom IQS in Zusammenarbeit mit der Virtuellen Pädagogischen PH (VPH) auch eine **Onlineschulung** angeboten.

Diese Onlineschulung stellt ein **freiwilliges Zusatzangebot** zur Vorbereitung auf die iKM^{PLUS} dar. Darin werden dieselben Inhalte wie die des vorliegenden Handbuchs in einer anderen Darstellung (in Form von Schulungsfolien und Videos) angeboten. Die Schulung wird online zur Verfügung gestellt und kann selbstständig durchgeführt werden. Sie steht **ab 13. Oktober 2025 bis zum Ende des Wintersemesters** zur Verfügung:



Schulungsfenster: 13. Oktober 2025 bis 13. Februar 2026



Der Link zur Schulung wird zeitgerecht auf der IQS-Website veröffentlicht: <https://www.iqs.gv.at/themen/nationale-kompetenzerhebung/ikm-plus/schulungen>.

Die Onlineschulung leistet einen wesentlichen Beitrag zur Standardisierung der Durchführung der iKM^{PLUS}, welche sicherstellen soll, dass alle Schülerinnen und Schüler die gleichen Bedingungen vorfinden und Effekte aufgrund unterschiedlicher Abläufe weitgehend ausgeschlossen werden können.

1.5 Die Aufgaben der Schulleitung

Die erfolgreiche Durchführung der iKM^{PLUS} hängt wesentlich von der Kooperation mit der Schulleitung ab. Im Vorfeld hat das IQS die Schulleitungen in den Vorbereitungen zur iKM^{PLUS} begleitet. Die Schulleitung hat u. a. dafür Sorge zu tragen, dass ...

- die Schul- und Schülerbasisdaten zeitgerecht und sachrichtig an das IQS übermittelt werden.⁴
- die durchführenden Lehrpersonen in der Plattform als Benutzerinnen und Benutzer angelegt und den jeweiligen Klassen/Unterrichtsgruppen zugeordnet werden.
- die Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern bzw. Erziehungsberechtigten im Vorfeld der Durchführung über die Rahmenbedingungen der iKM^{PLUS} informiert sind. Hierfür wird ein Informationsblatt als Druck-/Kopiervorlage zur Weiterleitung zur Verfügung gestellt.⁵
- die iKM^{PLUS}-Materialien vor der Durchführung entgegengenommen und an Sie weitergegeben werden.
- die Schülerlisten mit Namen für die teilnehmenden Klassen vor der Durchführung ausgedruckt und am Durchführungstag an Sie weitergegeben werden.
- etwaige Änderungen von Schülerbasisdaten auf der Plattform aktualisiert werden.
- alle Schülerinnen und Schüler, die für eine Teilnahme vorgesehen sind, an der Durchführung mitwirken.
- die Rahmenbedingungen (z. B. entsprechende Räume, technische Ausstattung) für einen reibungslosen Ablauf der iKM^{PLUS} gemäß den Ausführungen des IQS gegeben sind.
- die Rückmeldecodes für die Schülerinnen und Schüler ausgedruckt und an die Klassenvorständin/den Klassenvorstand ausgehändigt werden.

4 § 17 Abs. 2 der Verordnung zur Durchführung des Bildungsdokumentationsgesetzes 2020 (BILDOK-Verordnung 2021 i. d. g. F.).

5 Elterninformation des IQS: <https://www.iqs.gv.at/ikmplus-sek-elterninformation>.

1.6 Die Aufgaben als Lehrperson

Ihre Aufgaben als durchführende Lehrperson für die iKM^{PLUS} umfassen:

Aufgabe		Zeitplan
☐	Durcharbeiten dieses Handbuchs, (freiwillige) Absolvierung der Onlineschulung	vor der Durchführung
☐	Informieren der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern bzw. Erziehungsberechtigten über die Rahmenbedingungen der iKM ^{PLUS} (siehe Kapitel 3.1)	vor der Durchführung
☐	Besprechung mit Ihrer Schulleitung: u. a. Vereinbarung der Termine für die teilnehmenden Unterrichtsgruppen (siehe Kapitel 3.2)	bis 24.11.2025
☐	Download und Druck des Codeblattes und der Zugangsdatenblätter für die Schülerinnen und Schüler (siehe Kapitel 3.5)	vor der Durchführung
☐	Durchführung der iKM ^{PLUS} an den vereinbarten Terminen (siehe Kapitel 5)	24.11. bis 23.12.2025

Tabelle 1: Aufgaben der durchführenden Lehrperson

Bitte arbeiten Sie daher dieses Handbuch vor Durchführung der iKM^{PLUS} genau durch und benutzen Sie es bei jeder Durchführung. Bei eventuellen Fragen oder Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Hotline +43 662 620088-3020 oder ikmplus.test@iqs.gv.at).

2 Technische Voraussetzungen für die Durchführung der iKM^{PLUS}

Im Rahmen der iKM^{PLUS} werden die Schülerinnen und Schüler die Module auf der **Onlineplattform der iKM^{PLUS}** bearbeiten („iKM^{PLUS}-Plattform“: ikmplus.iqs.gv.at). Bereits im Vorfeld der Durchführung hat die Schule sichergestellt, dass ihre Endgeräte die technischen Voraussetzungen erfüllen. Für die Nutzung der iKM^{PLUS}-Plattform ist insbesondere zu beachten:

- Die iKM^{PLUS}-Plattform ist für Endgeräte mit einem Windows-Betriebssystem und mit aktuellen Versionen von Mozilla Firefox oder Google Chrome optimiert. Die Bildschirmgröße sollte mindestens 12 Zoll betragen und es soll eine stabile Internetverbindung bestehen.
- Jede Schülerin/jeder Schüler benötigt zur Durchführung der iKM^{PLUS} ein **eigenes Endgerät**, das mit dem Internet verbunden ist, sowie eine Maus/ein Touchpad und eine Tastatur. Um die Vergleichbarkeit innerhalb einer Unterrichtsgruppe zu gewährleisten, sollten gleiche Gerätekategorien verwendet werden (d. h. entweder nur Desktop-PCs oder nur Laptops).
- Für das Basismodul *Englisch (Rezeptive Fertigkeiten)* werden auch **Kopfhörer** benötigt.



Tablets

Die Durchführung auf Tablets ist grundsätzlich möglich, aber fehleranfälliger, da es zu einer längeren Bearbeitungsdauer einzelner Aufgaben sowie unter bestimmten Umständen zu Fehlern im Onlinetest oder in den Ergebnissen bzw. Rückmeldungen kommen kann. Am Schulstandort sollen daher alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, die empfohlenen Endgeräte zu verwenden. Sollten an Ihrer Schule Tablets zum Einsatz kommen, sind unbedingt die Vorgaben bei der Verwendung von Tablets einzuhalten.

Die Tablet-Vorgaben sowie detaillierte technische Informationen zur iKM^{PLUS} sind abrufbar unter www.iqs.gv.at/ikmplus-technische-informationen.



3 Vorbereitung der iKM^{PLUS}

3.1 Besprechung mit der Klasse

Um die Schülerinnen und Schüler über die Rahmenbedingungen der iKM^{PLUS} zu informieren, sollten ihnen bereits im Vorfeld der Durchführung insbesondere folgende Punkte vermittelt werden:

- Die iKM^{PLUS} möchte erfassen, wie gut Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Schulstufe in *Deutsch (Lesen)*, *Englisch (Rezeptive Fertigkeiten)* und *Mathematik* sind. Sie ist keine Schularbeit und fließt auch nicht in die Note/Beurteilung ein.
- Im Rahmen der iKM^{PLUS}-Basismodule bearbeiten die Schülerinnen und Schüler **viele Aufgaben**. Anders als in einer Schularbeit ist es kaum möglich, alle Aufgaben richtig zu lösen. Die meisten **Schülerinnen und Schüler lösen ca. die Hälfte der Aufgaben**. Die Schülerinnen und Schüler sollen dadurch **nicht entmutigt** sein, sondern wissen, dass das normal ist. Wenn eine Aufgabe besonders schwerfällt oder im Unterricht noch nicht gelernt wurde, kann man sie auslassen und an einer anderen Aufgabe weiterarbeiten. Wenn noch Zeit ist, kann man später zu den noch ungelösten Aufgaben zurückkehren (Ausnahme: Teil „Zuhören“ des Basismoduls *Englisch [Rezeptive Fertigkeiten]*; hier ist ein Zurückblättern nicht möglich).
- Die iKM^{PLUS}-Module enthalten verschiedene Arten von Aufgaben: geschlossene und/oder offene Aufgabenformate. Bei den geschlossenen Aufgabenformaten gibt es Einfach- und Mehrfachauswahl-Aufgaben („1 aus x“, „richtig/falsch“ oder „ja/nein“) sowie Um- und Zuordnungsaufgaben. Nicht alle Aufgabenpakete enthalten alle Arten von Aufgaben.
- Informieren Sie die Schülerinnen und Schüler, in welchem (Computer-)Raum die iKM^{PLUS} durchgeführt wird und welche Geräte und Unterlagen (z. B. PC oder Laptop, Kopfhörer) sie für die Durchführung benötigen.



Die angeführten Punkte werden auch in einem **Video-Tutorial für Schülerinnen und Schüler im Sekundarbereich** veranschaulicht. Das Video ist unter folgendem Link auf unserem IQS-YouTube-Kanal abrufbar: <https://www.youtube.com/@IQSgvat>



Weiters wird die **Elterninformation** als Druck-/Kopiervorlage zur Verfügung gestellt. Diese kann von Lehrpersonen direkt an die Erziehungsberechtigten weitergegeben werden. Die Elterninformation finden Sie unter folgendem Link: [https://www.iqs.gv.at/_Resources/Persistent/c79d36c5b1e6b80b02e14dd96b3bd357bf1e16c0/iKM^{PLUS}_Elterninformation_VS-SEK.pdf](https://www.iqs.gv.at/_Resources/Persistent/c79d36c5b1e6b80b02e14dd96b3bd357bf1e16c0/iKMPLUS_Elterninformation_VS-SEK.pdf)

3.2 Besprechung mit der Schulleitung

Insbesondere die folgenden Punkte sind mit Ihrer Schulleitung vor der Durchführung der iKM^{PLUS}-Module zu klären bzw. zu vereinbaren:

Checkliste für die Besprechung mit der Schulleitung	
☐	Vereinbaren Sie für jede Durchführung einen Termin (24. November bis 23. Dezember 2025) und die jeweilige Beginnzeit . Die Durchführung sollte dabei möglichst innerhalb der ersten beiden Unterrichtseinheiten beginnen. Es können auch mehrere Durchführungen an einem Tag stattfinden. In diesem Fall planen Sie bitte genügend Zeit für die Vor- und Nachbereitung ein.
☐	Besprechen Sie, ob Sie von Ihrer Schulleitung in der iKM ^{PLUS} -Plattform als Lehrperson angelegt und den entsprechenden Unterrichtsräumen zugewiesen wurden.
☐	Vereinbaren Sie mit der Schulleitung einen Treffpunkt zur Vorbereitung des (Computer-)Raums und Klärung letzter Fragen mindestens 30 Minuten vor Beginn der Durchführung. ⁶
☐	Klären Sie, ob für die Durchführung ein geeigneter (Computer-)Raum mit genügend Endgeräten, angemessen viel Platz und Ruhe zur Verfügung steht und die technischen Voraussetzungen zur Durchführung erfüllt sind (siehe Kapitel 2). Jede Schülerin/jeder Schüler benötigt ein eigenes Endgerät mit Internetanschluss . Die Computer müssen eingeschaltet und entsperrt sein; für <i>Englisch (Rezeptive Fertigkeiten)</i> müssen Kopfhörer angeschlossen sein. Der Raum soll etwa 15 Minuten vor Beginn der Durchführung von der Schule vorbereitet sein . Wenn nicht genügend PCs/Laptops vorhanden sind, muss die Unterrichtsgruppe das entsprechende Modul in mehreren Sitzungen durchführen.
☐	Die Schülerliste mit Namen der jeweiligen Unterrichtsgruppe (im Falle einer klassenübergreifenden Unterrichtsgruppe: die jeweiligen Schülerlisten) muss Ihnen am Tag der Durchführung von Ihrer Schulleitung ausgedruckt übergeben werden, um die Sitzplätze und die Materialien den Schülerinnen und Schülern zuordnen zu können.
☐	Das Codeblatt und die Zugangsdatenblätter für die Schülerinnen und Schüler laden Sie von der iKM^{PLUS}-Plattform herunter und drucken diese vor der Durchführung aus (siehe Kapitel 3.5). Die ID-Etiketten für die Arbeitsplatzzuweisung haben Sie gemeinsam mit dem Handbuch in einem Kuvert von Ihrer Schulleitung erhalten.
☐	Besprechen Sie ggf. mit der Schulleitung, ob einzelne Schülerinnen/Schüler von der Teilnahmepflicht ausgenommen sind. Diese können im Ermessen der zuständigen Lehrperson bzw. der Schulleitung freiwillig an der Durchführung mitwirken.
☐	Sofern Sie die Schülerinnen und Schüler nicht kennen, ist zu Beginn jeder Durchführung die Anwesenheit einer Lehrperson, die diese namentlich kennt, notwendig.
☐	 Für Mathematik benötigt jede Schülerin/jeder Schüler einen Taschenrechner (sofern im Unterricht verwendet), ein Geodreieck , einen Stift und Notizpapier . Nach Möglichkeit sollen als Ersatz weitere Taschenrechner, Geodreiecke sowie Notizpapier bereitgestellt werden.
☐	 Für Englisch (Rezeptive Fertigkeiten) werden Kopfhörer für jede Schülerin/jeden Schüler benötigt. Nach Möglichkeit sollen als Ersatz weitere Kopfhörer bereitgestellt werden. Klären Sie frühzeitig, dass ausreichend funktionierende Kopfhörer vorhanden sind. Schülerinnen/Schüler, denen keine Kopfhörer zur Verfügung stehen, müssen das jeweilige Modul an einem anderen Termin nachholen.
☐	Klären Sie mit der Schulleitung, ob Schülerinnen/Schüler für den Fall, dass sie frühzeitig mit der Bearbeitung der Aufgaben fertig werden, ihre Schultasche, ein Buch oder dgl. mitnehmen dürfen bzw. ob weiteres Beschäftigungsmaterial von der Schule bereitgestellt werden kann.
☐	Besprechen Sie bei Bedarf, wie die Schülerinnen und Schüler nach der Durchführung entlassen werden (z. B. weiterer Unterricht im selben Raum, bestimmte Lehrperson holt Schülerinnen/Schüler ab ...).

Tabelle 2: Checkliste für die Besprechung mit der Schulleitung

⁶ Sofern das Treffen mit der Schulleitung am Tag der Durchführung aus organisatorischen Gründen nicht möglich ist, kann dieses auch zeitnah vor dem vereinbarten Termin erfolgen.

3.3 Die iKM^{PLUS}-Materialien und -Codes

Für jede iKM^{PLUS}-Sitzung werden folgende Materialien und Codes verwendet:

Schülerliste mit Namen	Die Schülerliste enthält die Basisdaten aller Schülerinnen/Schüler einer Klasse.
Codeblatt	Auf dem Codeblatt sind alle Schülerinnen und Schüler einer Unterrichtsgruppe mit ihren Schülercodes und IDs aufgelistet.
Zugangsdatenblatt	Die Schülerinnen und Schüler erhalten am Tag der Durchführung ein personalisiertes Zugangsdatenblatt. Darauf ist der für sie bestimmte Schülercode angeführt.
Schülercode	Mit den Schülercodes erhalten die Schülerinnen und Schüler Zugang zu den Aufgaben.
ID-Etiketten	Im Klassenkuvert befinden sich Etiketten (mit den Schüler-IDs bedruckt), um damit die Arbeitsplätze der Schülerinnen/Schüler zu kennzeichnen.
Rückmeldecode und Gesamtübersicht	Mit den Rückmeldecodes können die Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse auf der iKM ^{PLUS} -Plattform einsehen. Die Schülerinnen/Schüler erhalten die Rückmeldecodes von ihrer Klassenvorständin/i ihrem Klassenvorstand. Auf der Gesamtübersicht sind alle Schüler-IDs und die dazugehörigen Rückmeldecodes einer Klasse angeführt.

Tabelle 3: Codes und Materialien für die Durchführung der iKM^{PLUS}

Die **Schülerliste mit Namen** erhalten Sie am **Durchführungstag von der Schulleitung** für die betreffende Unterrichtsgruppe. Sofern sich die Unterrichtsgruppe aus Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Klassen zusammensetzt, benötigen Sie alle Schülerlisten der betreffenden Klassen für diese Unterrichtsgruppe.

Klasse	Fortlaufende Schüler-ID	Matrikelnummer	bPK-BF	vBP-K-AS	Geburtsmonat	Geburtsjahr	Geschlecht	Sonderpädagogischer Förderbedarf	Schülerstatus	Erstsprache Deutsch	Unterrichtsgruppe Deutsch	Unterrichtsgruppe Mathematik	Unterrichtsgruppe Englisch	Schülername
Muss mit der Bezeichnung auf der Plattform existieren.	Auftragsperd mit 2 beginnend.	Schülernummer laut ihrem Schülerwahlungsprogramm.	Bereichsspezifisches Personalienkennzeichen Bildung und Forschung gemäß § 9 f. (wenn verfügbar)	verschlüsselter Bereichsspezifisches Personalienkennzeichen Anstalts (gemäß § 9 f. (wenn verfügbar))	Format M oder MM (z. B. 7 für Januar, 12 für Dezember)	Format JJJJ (z. B. 2012)	m = männlich w = weiblich a = divers - = offen - = sonst - = keine Angabe	F = beschleunigte Fortschritt a = nach Bedarf n = nicht - = nicht - = nicht	Siehe zweites Tabellenblatt: a = anwesend - = siehe § 4 Abs. 2 lit. a SCHUG - = siehe § 4 Abs. 2 lit. b SCHUG - = siehe § 4 Abs. 2 lit. c SCHUG - = ausserordentlich aus anderen Gründen	ja/nein	Muss mit der Bezeichnung auf der Plattform existieren.	Muss mit der Bezeichnung auf der Plattform existieren.	Muss mit der Bezeichnung auf der Plattform existieren.	1. Speichern Sie die Liste mit den Schülernamen auf Ihrem PC. 2. Löschen Sie vor dem Import auf die Plattform die Schülernamen wieder – die Tabelle muss für den Import „Zug“ sein!
7a	1	2608964238			9	2010	m	n	a	ja	7a	7a	7a	Maximilian Huber
7a	2	2608964239			2	2011	m	n	a	ja	7a	7a	7a	Florian Mauer
7a	3	2608964240			10	2010	w	n	a	ja	7a	7a	7a	Bernadette Sami
7a	4	2608964241			4	2011	m	n	a	nein	7a	7a	7a	Kenny Crangerec
7a	5	2608964242			3	2011	w	n	a	ja	7a	7a	7a	Edem Omer
7a	6	2608964243			6	2011	w	n	a	ja	7a	7a	7a	Mara Neuhofner

Abbildung 1: Schülerliste (Muster)

Um die iKM^{PLUS}-Module durchführen zu können, benötigen Sie außerdem das **dazugehörige Codeblatt** und die **Zugangsdatenblätter** des zu administrierenden Moduls für die Schülerinnen und Schüler. Diese können Sie über die iKM^{PLUS}-Plattform selbstständig abrufen.

3.4 Einstieg in die iKM^{PLUS}-Plattform

Wenn Sie bereits früher eine iKM^{PLUS}-Durchführung vorgenommen und somit einen Zugang zur iKM^{PLUS}-Plattform (ikmplus.iqs.gv.at) haben, dann können Sie sich mit Ihren bestehenden Benutzerdaten anmelden.

Sollten Sie noch keinen Zugang haben, muss Ihre Schulleitung Sie als Benutzerin/Benutzer auf der iKM^{PLUS}-Plattform anlegen und Sie den jeweiligen Klassen/Unterrichtsgruppen zuordnen. Dies passiert in folgenden Schritten: Die Schulleitung erstellt für Sie mit ihrer dienstlichen E-Mail-Adresse einen Zugang zur „iKM^{PLUS}-Plattform“ (ikmplus.iqs.gv.at). Sie erhalten ein automatisiertes E-Mail mit dem Registrierungslink an Ihre hinterlegte E-Mail-Adresse. Sollten Sie kein E-Mail im Posteingang finden, kontrollieren Sie den Spam- bzw. Junk-Ordner.

Klicken Sie auf den in der E-Mail enthaltenen Link zur iKM^{PLUS}-Plattform und legen Sie ein Passwort fest. Melden Sie sich anschließend mit diesem Passwort und Ihrer hinterlegten E-Mail-Adresse auf der iKM^{PLUS}-Plattform an.

Mit Ihren Benutzerdaten (E-Mail-Adresse und Passwort) können Sie sich auch künftig auf der iKM^{PLUS}-Plattform einloggen.

3.5 Download Zugangscodes



Abbildung 2: Prozessschritte Basismodule auf der iKM^{PLUS}-Plattform

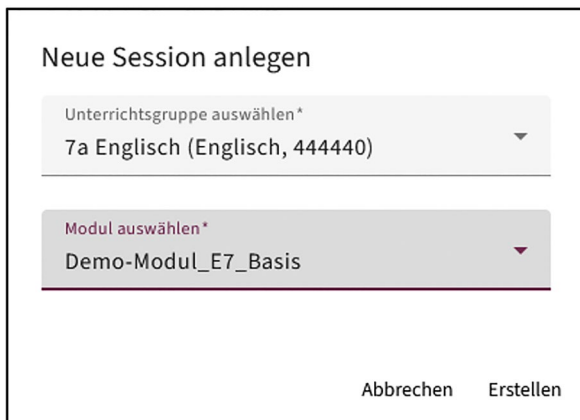
Um die Zugangscodes (Codeblatt sowie die Zugangsdatenblätter) für die Schülerinnen/Schüler herunterzuladen, öffnen Sie den Reiter „Durchführung und Rückmeldung“ und klicken anschließend auf „+Neue Session anlegen“.



Abbildung 3: Neue Session anlegen

Was ist eine Session?

Indem Sie als Lehrperson eine Session anlegen, werden das Aufgabenset für ein Modul für die Onlinedurchführung in einer Unterrichtsgruppe vorbereitet sowie das Codeblatt und die einzelnen Schülercodes generiert. Eine Session ist somit die technische Vorbereitung einer Moduldurchführung auf Basis der gemeldeten Schülerdaten.



Wählen Sie anschließend, mit welcher Unterrichtsgruppe Sie welches Modul durchführen möchten. Sofern Ihnen keine Unterrichtsgruppe angezeigt wird, wurden Sie von Ihrer Schulleitung noch keiner Unterrichtsgruppe zugewiesen. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihre Schulleitung, um die Registrierung abzuschließen.

Abbildung 4: Session erstellen

Nach Klick auf „Erstellen“ erscheint die angelegte Session in der Übersicht. Mit Klick auf „Schülercodes herunterladen“ können Sie das **Codeblatt** sowie die **Zugangsdatenblätter** der Schülerinnen und Schüler für die angelegte Session als PDF-Datei selbstständig herunterladen (diese ist auch im Ordner „Downloads“ auf Ihrem Computer zu finden).

SKZ	Unterrichtsgruppe	Modul	Aktionen		
> 444440	7a Englisch	Demo-Modul_E7_Basis	Schülercodes herunterladen	Schülerdaten aktualisieren	Antworten bewerten

Abbildung 5: Schülercodes herunterladen

Die Schülercodes werden für die Durchführung der Module benötigt und sind ab dem 17. November 2025 abrufbar. Drucken Sie diese Unterlagen rechtzeitig vor Start der Durchführung aus.

3.5.1 Codeblatt

Das **Codeblatt** benötigen Sie für den **Abgleich mit der Schülerliste/den Schülerlisten mit Namen**, welche Sie von Ihrer Schulleitung erhalten. Dem Codeblatt können Sie die Schülerinnen und Schüler aufsteigend nach Schüler-ID entnehmen. Es umfasst zudem Geschlecht, Geburtsjahr und Geburtsmonat der Schülerinnen/Schüler. Etwaige Änderungen und Unstimmigkeiten von Schülerbasisdaten vermerken Sie handschriftlich auf der Schülerliste mit Namen sowie dem Codeblatt und den entsprechenden Zugangsdatenblättern der Schülerinnen/Schüler in Zusammenarbeit mit der Schulleitung.

Aktualisierung von Schülerbasisdaten

Sollten beim Gespräch mit der Schulleitung am Tag der Durchführung weitere Änderungen vorgenommen werden, muss bei **relevanten Änderungen** (z. B. neue Schülerinnen oder Schüler) die **Schulleitung dies in der iKM^{PLUS}-Plattform aktualisieren**. Nach der Änderung seitens der Schulleitung müssen die **Codeliste sowie die betreffenden Schülercodes von Ihnen als Lehrperson neu generiert**

und ausgedruckt werden. Dies können Sie durch Klick auf „**Schülerdaten aktualisieren**“ vornehmen.

Einzelne fehlerhafte Daten wie das Geschlecht oder Geburtsdaten können direkt auf der Codeliste bzw. dem Zugangsdatenblatt der Schülerin bzw. des Schülers geändert werden. Ein neuerliches Ausdrucken ist in diesem Fall nicht nötig.

 Institut des Bundes
für Qualitätssicherung im
österreichischen Schulwesen

iqs.gv.at

iKM^{PLUS} 7. Schulstufe, 2025

Codeblatt für Englisch - Demo-Modul_E7_Basis

Online-Plattform: ikmplus.iqs.gv.at

SKZ: 444440 Unterrichtsgruppe: 7a

Wichtig: Überprüfen Sie auf diesem Codeblatt die Unterrichtsgruppe. Für jede Unterrichtsgruppe dürfen Sie nur jenes Codeblatt und jene dazugehörigen Zugangsdatenblätter verwenden, die für diese Unterrichtsgruppe vorgesehen sind.

Klasse	Schüler-ID	Geschlecht	Geburtsmonat	Geburtsjahr	Code	Teilnahme
7a	1	m	11	2011	qkkhtCqQWuKt	
7a	2	m	10	2011	DzqF6FScP4Hh	
7a	3	m	5	2012	phSfTTK6BPM9	
7a	4	m	9	2011	TNdWqrCi22zR	
7a	5	m	12	2011	4wcDJiw8dBki	
7a	6	m	2	2012	st4RaJPD2fPc	
7a	7	m	5	2012	J8GdPWU7njPE	
7a	8	m	6	2012	oPwC8ET3fETa	
7a	9	m	12	2011	SDC3NB5dFp2L	
7a	10	m	10	2011	UawXeJe4WiaU	

Die Hotline des IQS ist werktags von 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr unter 0662/620088-3020 oder per Mail (ikmplus.sek@iqs.gv.at) erreichbar.

Wenn es beim Verteilen der Zugangsdatenblätter dennoch zu Vertauschungen gekommen ist, können Sie das korrigieren. Klicken Sie dafür in der iKM^{PLUS}-Plattform im Reiter "Durchführung und Rückmeldung" in der Session-Tabelle auf das Symbol ganz rechts.

Abbildung 6: Codeblatt (Muster)

In der Spalte „Teilnahme“ wird erfasst, welche Schülerinnen/Schüler das Basismodul nicht absolviert haben. Dies erleichtert den Überblick darüber, welche Schülerinnen/Schüler das entsprechende Modul nachholen müssen (siehe **Abbildung 6**).

Klären Sie mit der Schulleitung ab, ob die auf dem Codeblatt und der bzw. den Schülerlisten mit Namen angeführten Schülerinnen/Schüler von der **Teilnahmepflicht** ausgenom-

men sind (siehe dazu Kapitel 1.2). Sofern eine Teilnahme im **Ermessen der zuständigen Lehrperson bzw. der Schulleitung** zumutbar ist, **können** betroffene Schülerinnen und Schüler **freiwillig an der Erhebung mitwirken**.

Teilen Sie das Codeblatt nicht an Ihre Schülerinnen und Schüler aus, dieses dient Ihnen als Übersicht. Die Schülerinnen/Schüler bekommen ihren Schülercode über die Zugangsdatenblätter.

3.5.2 Zugangsdatenblätter der Schülerinnen und Schüler

Die einzelnen **Zugangsdatenblätter** der Schülerinnen und Schüler sind **personalisiert** und enthalten den Schülercode, die Schüler-ID, das Geschlecht, den Geburtsmonat und das Geburtsjahr. Teilen Sie die Zugangsdatenblätter bei der Durchführung im (Computer-) Raum an Ihre Schülerinnen und Schüler aus.



Institut des Bundes
für Qualitätssicherung im
österreichischen Schulwesen

iqs.gv.at

iKM^{PLUS}

7. Schulstufe, 2025

Zugangsdatenblatt für Englisch - Demo-Modul_E7_Basis

Daten der Schülerin/des Schülers

Geschlecht: männlich

Geburtsmonat: November

Geburtsjahr: 2011

Schulkennzahl	444440
Unterrichtsgruppe	7a
Klasse	7a
Schüler-ID	1

Website	ikmplus.iqs.gv.at
Code	q k k h t C q Q W u K t

Bitte überprüfe deine persönlichen Daten, bevor du mit der Durchführung der iKM^{PLUS} beginnst.
Informiere deine Lehrerin/deinen Lehrer, wenn Daten nicht stimmen.

Abbildung 7: Zugangsdatenblatt (Muster)

Vorgehen im Falle eines Abbruchs während der Durchführung

Sollte der PC einer Schülerin/eines Schülers während der Durchführung abstürzen oder die Durchführung aus einem anderen Grund abgebrochen werden, kann die betreffende Schülerin/der betreffende Schüler **per erneuter Eingabe des Codes** wiedereinsteigen und an derselben Stelle wie vor Abbruch der Durchführung weiterarbeiten. Die bisher getätigten Antworten werden gespeichert.

Beachten Sie jedoch, dass die Bearbeitungszeit nach dem Start der Durchführung stets weiterläuft. Sollte demnach zu viel Zeit vergehen, bis die Schülerin/der Schüler mit der iKM^{PLUS} fortfahren kann, muss diese/dieser das entsprechende Modul an einem gesonderten Termin innerhalb des Durchführungszeitraums (24. November bis 23. Dezember 2025) nachholen.

Rücksetzen von Schülercodes

Falls einzelne Schülercodes nicht funktionieren bzw. es während der Durchführung zu einem längeren Abbruch kommt (z. B. Browserfenster wird geschlossen, Systemabsturz) und ein erneutes Anmelden mit dem bestehenden Code zeitlich nicht mehr sinnvoll ist, besteht die Möglichkeit, in der iKM^{PLUS}-Plattform den jeweiligen Schülercode zurückzusetzen. Dabei klicken Sie in die Zeile des jeweiligen Moduls (im Reiter „Durchführung und Rückmeldung“) und sehen somit alle Ihre Schülerinnen und Schüler mit den Schülercodes aufgelistet. Bei technischen Problemen mit einem Code oder anderen Ereignissen, die dies nötig machen, können Sie den Schülercode zurücksetzen.

444440	7a Englisch	Demo-Modul_E7_Basis	Schülercodes herunterladen	Schülerdaten aktualisieren	Antworten bewerten
Klasse	SchülerID	Schülercode	Aktionen		
7a	1	qkkhtCqQWuKt	Zurücksetzen		
7a	2	DzqF6FScP4Hh	Zurücksetzen		

Abbildung 8: Rücksetzen von Schülercodes

Beachten Sie,

- dass die Schülerinnen/Schüler mit dem neuen Schülercode eine neue Sitzung des entsprechenden Basismoduls starten und hierfür erneut 45 Minuten Bearbeitungszeit benötigen.
- dass für die Ergebnissrückmeldung der zuletzt eingelöste Schülercode herangezogen wird. Die Daten aus dem zuvor eingelösten Schülercode werden nicht ausgewertet und daher bei der Rückmeldung nicht berücksichtigt.

4 Durchführungstag

4.1 Zeitlicher Überblick

Die reine Bearbeitungszeit der Aufgaben durch die Schülerinnen und Schüler beträgt bei den Basismodulen *Deutsch (Lesen)*, *Englisch (Rezeptive Fertigkeiten)* und *Mathematik* 45 Minuten. Die Gesamtdauer inkl. Vorbereitung am Durchführungstag beträgt ca. 75 Minuten.

	iKM ^{PLUS} -Basismodule		
	 <i>Deutsch</i> <i>(Lesen)</i>	 <i>Englisch</i> <i>(Rezeptive Fertigkeiten)</i>	 <i>Mathematik</i>
Treffen mit der Schulleitung; Durchgehen der Materialien	ca. 15		
Anbringen der ID-Etiketten; Einlass der Schülerinnen und Schüler; Austeilen der Zugangsdatenblätter; Vorlesen der Anweisungen	ca. 15		
Bearbeitungszeit Teil 1	45	20 (Zuhören)	45
Bearbeitungszeit Teil 2	-	25 (Lesen)	-
Bearbeitungszeit gesamt	45	45	45
Gesamtdauer	ca. 75	ca. 75	ca. 75

Tabelle 4: Zeitlicher Ablauf einer iKM^{PLUS}-Sitzung

4.2 Die Aufgaben der Lehrperson am Tag der Durchführung

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über Ihre Aufgaben, die in den folgenden Abschnitten des Handbuchs noch genauer erläutert werden:

Checkliste für die Durchführung und Nachbereitung	
Durchführung	
☐	Treffen Sie sich mit der Schulleitung mindestens 30 Minuten vor Durchführungsbeginn und halten Sie die für die Durchführung benötigten Materialien (ID-Etiketten, Codeblatt, Zugangsdatenblätter für die Schülerinnen/Schüler) bereit.
	Übernehmen Sie die Schülerliste mit Namen (im Falle einer klassenübergreifenden Unterrichtsgruppe die jeweiligen Schülerlisten) von der Schulleitung.
☐	Klären Sie, ob sich Basisdaten der Schülerinnen/Schüler geändert haben sowie ob Schülerinnen/Schüler hinzugekommen sind oder den Klassenverband verlassen haben. Nehmen Sie handschriftliche Aktualisierungen auf der Schülerliste und auf dem Codeblatt vor (siehe Kapitel 3.5 zum Codeblatt). Änderungen werden von der Schulleitung auf der iKM ^{PLUS} -Plattform übernommen.
☐	Besprechen Sie mit der Schulleitung, ob Schülerinnen/Schüler von der Teilnahmepflicht ausgenommen sind. Klären Sie, ob diese freiwillig mitwirken, sich während der Durchführung still beschäftigen oder außerhalb des (Computer-)Raums betreut werden.
☐	Falls die Unterrichtsgruppe mehrere Module am selben Tag absolviert, besprechen Sie, ob eine Pause zwischen den Sitzungen vorgesehen ist, wie lange diese Pause dauert und welche Lehrperson die Pausenaufsicht übernimmt.
☐	Klären Sie mit der Schulleitung, ob der (Computer-)Raum vorbereitet ist. Wenn nötig, unterstützen Sie bei der Vorbereitung der Endgeräte (z. B. Hochfahren der Rechner, Öffnen des Internetbrowsers). Etikettieren Sie die Arbeitsplätze mit den Sitzplatzetiketten nach den Schüler-IDs. Die Etiketten befinden sich in dem Kuvert, das Sie von Ihrer Schulleitung zusammen mit diesem Handbuch erhalten haben.
☐	Lassen Sie (evtl. gemeinsam mit einer Lehrperson, die die Schülerinnen/Schüler namentlich kennt) die Schülerinnen/Schüler in den (Computer-)Raum und weisen Sie ihnen die Arbeitsplätze laut ID-Etiketten und Schülerliste(n) zu.
☐	Begrüßen Sie die Schülerinnen/Schüler, lesen Sie ihnen die Einleitung vor (siehe Kapitel 5) und teilen Sie ihnen die Zugangsdatenblätter aus.
☐	Unterstützen Sie die Schülerinnen/Schüler beim Einstieg auf der iKM ^{PLUS} -Plattform. Gehen Sie gemeinsam die Beantwortungshinweise durch (siehe Kapitel 5).
☐	Bearbeitung der Aufgaben durch die Schülerinnen/Schüler. Sollten Schülerinnen/Schüler vor Ablauf der Bearbeitungszeit fertig sein, ersuchen Sie diese, sich still zu beschäftigen.
☐	Entlassen Sie die Schülerinnen und Schüler wie vereinbart.
Nachbereitung	
☐	Fertigen Sie eine Kopie der Schülerliste(n) mit Namen an und verwahren Sie diese sorgfältig, um die Schülerinnen/Schüler im Rahmen der Ergebnissrückmeldung identifizieren zu können.
☐	Übergeben Sie die Original-Schülerliste(n) mit Namen, das Codeblatt der Unterrichtsgruppe sowie die Zugangsdatenblätter der Schülerinnen/Schüler, die gefehlt haben, an die Schulleitung. Die Zugangsdatenblätter der Schülerinnen/Schüler, die das Modul absolviert haben, können vernichtet werden.
☐	Informieren Sie die Schulleitung darüber, welche Schülerinnen/Schüler gefehlt haben und daher die iKM ^{PLUS} im betreffenden Modul nachholen müssen.

Tabelle 5: Checkliste für die Durchführung und Nachbereitung

4.3 Vorbereitung des (Computer-)Raums

Der (Computer-)Raum sollte Ihnen ca. 15 Minuten vor Durchführungsbeginn vorbereitet ohne Anwesenheit der Schülerinnen/Schüler zur Verfügung stehen. Wenn nötig, unterstützen Sie die Schulleitung bei der Vorbereitung der Endgeräte (z. B. Hochfahren der Rechner, Öffnen des Internetbrowsers). Für die Durchführung der iKM^{PLUS} benötigt jede Schülerin/jeder Schüler ein eigenes Endgerät mit Internetverbindung. Überprüfen Sie, ob für alle Schülerinnen/Schüler ausreichend Geräte vorhanden, eingeschaltet und entsperrt sind. Der Internetbrowser (Mozilla Firefox oder Google Chrome) soll bereits geöffnet sein.

Kopfhörer für Englisch (Rezeptive Fertigkeiten)



Für das iKM^{PLUS}-Modul *Englisch (Rezeptive Fertigkeiten)* benötigt jede Schülerin/jeder Schüler eigene Kopfhörer. Überprüfen Sie, ob an jedem Gerät Kopfhörer angeschlossen sind.

Bringen Sie die **ID-Etiketten** mit den Schüler-IDs auf den Arbeitsplätzen mit einsatzbereiten Endgeräten an. Gehen Sie dabei (reihenweise) von Sitzplatz zu Sitzplatz, um eine Sitzordnung in aufsteigender Reihenfolge festzulegen. Wenn sich die Unterrichtsgruppe aus mehreren Klassen zusammensetzt, könnten Schülerinnen/Schüler dieselbe ID führen. Damit die betreffenden Schülerinnen/Schüler eindeutig ihrer Klasse zugeordnet bleiben, notieren Sie auf den ID-Etiketten die Klassenbezeichnung, um Verwechslungen der Schülerinnen/Schüler auszuschließen.

Vergewissern Sie sich beim Etikettieren der Arbeitsplätze, dass Sie zu jeder Schülerin/jedem Schüler bei Fragen oder Problemen leicht Zugang haben. Bei technischen Problemen mit den Endgeräten kontaktieren Sie die EDV-Beauftragte/den EDV-Beauftragten der Schule.

Halten Sie die Schülerliste(n) mit Namen, das Codeblatt sowie die Zugangsdatenblätter für die Durchführung bereit. Teilen Sie die Zugangsdatenblätter erst an der entsprechenden Stelle im Ablauf der Durchführung (siehe Kapitel 5) aus, um zu verhindern, dass Schülerinnen/Schüler sich vorzeitig auf der iKM^{PLUS}-Plattform anmelden und mit den Aufgaben beginnen.

Zur Förderung der Konzentrationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler achten Sie bitte während der Durchführung der iKM^{PLUS} auf ein gutes Luft- und Raumklima im (Computer-)Raum.

4.4 Einlass der Schülerinnen und Schüler

Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler nacheinander in den Raum eintreten. Für die korrekte Zuweisung der Schülerinnen und Schüler zu ihren Arbeitsplätzen benötigen Sie die Schülerliste(n) mit Namen. Sofern Sie die Schülerinnen und Schüler nicht kennen, sollte beim Einlass dieser eine Lehrperson anwesend sein, welche die Schülerinnen und Schüler namentlich kennt, um Sie bei der Arbeitsplatzzuweisung zu unterstützen.

Rufen Sie die Schülerinnen und Schüler in der Reihenfolge der Schülerliste(n) einzeln auf und weisen Sie den Schülerinnen und Schülern den Arbeitsplatz mit der entsprechenden ID laut Liste und Kennzeichnung am Tisch zu. Anhand der Sitzordnung muss für jede Schüler-ID klar sein, auf welchem Platz die betreffende Schülerin/der betreffende Schüler zu finden ist. Die Schülerinnen/Schüler müssen den vorgegebenen Sitzplatz während der gesamten Sitzung beibehalten. Die etikettierten Sitzplätze nicht anwesender Schülerinnen/Schüler bleiben leer.

Falls Schülerinnen und Schüler zu spät kommen, sollen sie noch an der iKM^{PLUS} teilnehmen, sofern die eigentliche Durchführung noch nicht begonnen hat. **Sobald Sie mit dem Vorlesen der Instruktionen begonnen haben, dürfen keine weiteren Schülerinnen und Schüler mehr teilnehmen.** Diese können sich still im (Computer-)Raum beschäftigen oder müssen außerhalb des Raums betreut werden. Die betroffenen Schülerinnen und Schüler müssen im Rahmen eines gesonderten Termins innerhalb des Zeitfensters das entsprechende iKM^{PLUS}-Modul nachholen.

Sofern Sie durch eine Lehrperson unterstützt werden, welche die Schülerinnen und Schüler namentlich kennt, soll diese Sie kurz vorstellen, nachdem alle Schülerinnen und Schüler ihren Sitzplatz eingenommen haben, die Leitung an Sie übergeben und anschließend den Raum verlassen.

Vertraulicher Umgang mit iKM^{PLUS}-Materialien

Während der Durchführung der iKM^{PLUS} sind Sie für die Sicherheit der Aufgaben verantwortlich. Wenn die Vertraulichkeit der Materialien nicht gewährleistet ist, kann dies zu verfälschten und unbrauchbaren Ergebnissen der gesamten Erhebung führen. Gewähren Sie daher weder Kolleginnen/Kollegen Ihrer Schule noch anderen Personen Einblick in die Aufgaben.

Das in der iKM^{PLUS} verwendete Bild-, Text- und Audiomaterial ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung, sind dem IQS vorbehalten. Wir weisen darauf hin, dass in den Aufgaben enthaltene Werke teilweise Schutzrechten Dritter unterliegen. Jegliche Speicherung, Vervielfältigung, Verbreitung, Weiter- und Wiedergabe ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung des IQS ausdrücklich untersagt.

5 Durchführung

iKM^{PLUS}-Basismodule

Im Folgenden finden Sie die Instruktionen für die Durchführung der iKM^{PLUS}. Die ...



eingerahmten und in fetter Schrift geschriebenen Anweisungen

... müssen Wort für Wort (ohne Auslassungen oder Zusätze) vorgelesen werden, um zu gewährleisten, dass die iKM^{PLUS} in allen teilnehmenden Klassen/Unterrichtsgruppen in gleicher Weise abläuft. Der Inhalt **in eckigen Klammern „[...]“** ist flexibel zu gestalten. Einige Instruktionen beziehen sich nur auf bestimmte Module; diese sind mit dem entsprechenden Symbol für *Deutsch (Lesen)*, *Mathematik* bzw. *Englisch (Rezeptive Fertigkeiten)* gekennzeichnet.

Bitte machen Sie sich vor der Durchführung der iKM^{PLUS} mit den Instruktionen vertraut. Falls erforderlich, können Sie die Instruktionen noch einmal in Ihren eigenen Worten wiederholen, um sicherzugehen, dass die Schülerinnen und Schüler die Anweisungen verstanden haben.

Lesen Sie nun bitte die erste Instruktion vor:



Hallo! [Stellen Sie sich vor, wenn Sie die Schülerinnen und Schüler nicht kennen.]

Heute führen wir gemeinsam die iKM^{PLUS} durch. Mit der iKM^{PLUS} wollen wir herausfinden, wie gut Schülerinnen und Schüler in eurem Alter in Österreich in [Deutsch/Mathematik/Englisch] sind. Damit die iKM^{PLUS} an allen Schulen gleich durchgeführt wird, lese ich euch nun die Erklärungen vor.

Die Aufgaben sind alle unterschiedlich. Eure Banknachbarinnen und Banknachbarn werden daher andere Aufgaben bearbeiten.



Nur wenn Sie das Basismodul **Deutsch (Lesen)** durchführen, sagen Sie anschließend:



Die iKM^{PLUS} in Deutsch dauert 45 Minuten.

Nur wenn Sie das Basismodul **Mathematik** durchführen, sagen Sie anschließend:



Die iKM^{PLUS} in Mathematik dauert 45 Minuten.

Beim Lösen der Aufgaben dürft ihr einen Taschenrechner, ein Geodreieck einen Stift und Notizblätter verwenden. Bitte legt die Materialien jetzt auf den Tisch. Zeigt bitte auf, wenn euch etwas fehlt.

Sollte eine Schülerin/ein Schüler keinen Taschenrechner (sofern im Unterricht verwendet) bzw. kein Geodreieck haben, geben Sie der Schülerin/dem Schüler Ersatzmaterial, sofern es von der Schule bereitgestellt wurde. Sollte kein Ersatztaschenrechner verfügbar sein, dürfen die Schülerinnen/Schüler auch den Rechner am Computer verwenden. Sollten nicht genug Geodreiecke vorhanden sein, können sich betroffene Schülerinnen/Schüler eventuell Geodreiecke von Mitschülerinnen und Mitschülern zur Bearbeitung einzelner Aufgaben ausleihen. Die meisten Aufgaben können auch ohne Geodreieck gelöst werden. Geben Sie den betroffenen Schülerinnen und Schülern zudem Notizblätter, wenn sie Ihnen von der Schule zur Verfügung gestellt wurden.

Nur wenn Sie das Basismodul **Englisch (Rezeptive Fertigkeiten)** durchführen, sagen Sie anschließend:



Die iKM^{PLUS} in Englisch – Rezeptive Fertigkeiten dauert 45 Minuten.

Sie besteht aus zwei Teilen, dem Bereich „Zuhören“ und dem Bereich „Lesen“.

Das Basismodul *Englisch (Rezeptive Fertigkeiten)* umfasst zwei Teile, „Zuhören“ (20 Minuten) und „Lesen“ (25 Minuten).

Für **alle iKM^{PLUS} -Module** fahren Sie mit dieser Instruktion fort:



Bevor wir beginnen, schaltet eure Handys und andere elektronische Geräte nicht nur in den Lautlos- oder Flugmodus, sondern bitte ganz aus. Das Fotografieren oder Aufnehmen der Aufgaben ist nicht erlaubt.

Ich teile euch jetzt die Zugangsdaten zum Einloggen für die iKM^{PLUS}-Plattform aus. Kontrolliert bitte, ob die Schüler-ID auf dem Zugangsdatenblatt mit der ID auf dem Sitzplatzetikett übereinstimmt und ob euer Geburtsmonat, Geburtsjahr und Geschlecht korrekt angeführt sind. Loggt euch erst dann ein, wenn ich es euch sage.

Jede Schülerin/jeder Schüler benötigt einen Schülercode, mit dem sie/er sich auf der Plattform (ikmplus.iqs.gv.at) anmelden kann. Teilen Sie bitte die Zugangsdatenblätter

entsprechend der Schüler-ID auf dem Codeblatt und dem Sitzplatzetikett aus. Wenn Schülerinnen/Schüler fehlen, teilen Sie das entsprechende Zugangsdatenblatt nicht aus. Sofern eine Teilnahmepflicht für die fehlenden Schülerinnen/Schüler besteht, müssen sie das Modul an einem gesonderten Termin innerhalb des Durchführungszeitraums nachholen.

Nachdem Sie die Zugangsdatenblätter ausgeteilt haben, fordern Sie die Schülerinnen/Schüler auf, sich auf der Plattform anzumelden. Vergewissern Sie sich, dass für alle Schülerinnen/Schüler der Internetbrowser geöffnet ist.

Für alle Module fahren Sie mit dieser Instruktion fort:



Ruft bitte die Website ikmplus.iqs.gv.at auf und gebt im Login-Feld euren Schülercode ein. Klickt danach auf „Anmelden“. Zeigt auf, wenn ihr Schwierigkeiten beim Einloggen habt.

Die Schülerinnen und Schüler rufen die Website ikmplus.iqs.gv.at auf und melden sich durch Eingabe ihres Schülercodes auf der Plattform an.

Herzlich willkommen!

Sie sind Lehrperson oder Schulleitung?
Dann melden Sie sich bitte hier mit Ihrer E-Mail-Adresse an.

Du bist Schülerin bzw. Schüler?
Dann melde dich bitte hier mit deinem Schüler- bzw. Rückmeldecode an.

E-Mail-Adresse oder Schüler-/Rückmeldecode

ANMELDEN

Abbildung 9: Login-Seite (Ausschnitt)

Sollte die Anmeldung mit einem Schülercode nicht funktionieren, prüfen Sie, ob der Code richtig eingegeben wurde. Sollte die Anmeldung trotz korrekter Eingabe nicht möglich sein, können Sie in der iKM^{PLUS}-Plattform den jeweiligen Schülercode zurücksetzen. Dabei melden Sie sich mit Ihren Benutzerdaten auf der iKM^{PLUS}-Plattform an und klicken auf den Reiter „Durchführung und Rückmeldung“. Bei der jeweiligen Session, die sie gerade mit Ihren Schülerinnen/Schülern durchführen, klicken Sie auf den Pfeil links neben der Schulkennzahl und sehen somit alle Ihre Schülerinnen und Schüler mit den Schülercodes aufgelistet. Bei technischen Problemen mit einem Code oder anderen Ereignissen, die dies nötig machen, können Sie den Schülercode hier zurücksetzen.

✓ 444440	7a Englisch	Demo-Modul_E7_Basis	Schülercodes herunterladen	Schülerdaten aktualisieren	Antworten bewerten
Klasse	Schüler-ID	Schülercode	Aktionen		
7a	1	qkkhtCqQWuKt	Zurücksetzen		
7a	2	DzqF6FScP4Hh	Zurücksetzen		

Abbildung 10: Schülercodes zurücksetzen

Probleme beim Einloggen

Wenn Sie Probleme beim Einloggen nicht lösen können, wenden Sie sich an die iKM^{PLUS}-Hotline unter +43 662 620088-3020.

Nach der Anmeldung erscheinen auf dem Bildschirm Hinweise zur Durchführung und zur Beantwortung der Aufgaben. Bitte gehen Sie die Hinweise mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam durch. Sagen Sie:



Bevor wir beginnen, gehen wir gemeinsam die Beantwortungshinweise durch. Nachdem ihr euch eingeloggt habt, könnt ihr auf dem Bildschirm sehen, welche Arten von Aufgaben es gibt, wie ihr die Lösungen eintragen sollt und wie ihr Antworten ändern könnt.

Beachten Sie, dass nicht allen Schülerinnen und Schülern Aufgaben mit allen angeführten Aufgabenformaten gestellt werden. Welche Formate in ihrem spezifischen Aufgabenpaket vorkommen, sehen die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Bildschirm.



Wenn es aufgrund von Internetproblemen bei den Höraufgaben im Basismodul *Englisch (Rezeptive Fertigkeiten)* zu Wiedergabeschwierigkeiten kommt, dann sollen die Schülerinnen und Schüler ihre Browserseite, mit Klick auf das Symbol neben der Adresszeile, aktualisieren.

Gehen Sie gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern die Beantwortungshinweise durch.

- Die Beantwortungshinweise für das Basismodul **Deutsch (Lesen)** finden Sie auf den Seiten 26–28.
- Die Beantwortungshinweise für das Basismodul **Mathematik** finden Sie auf den Seiten 29–30.
- Die Beantwortungshinweise für das Basismodul **Englisch (Rezeptive Fertigkeiten)** finden Sie auf den Seiten 31–33.

Beantwortungshinweise Basismodul Deutsch (Lesen)



Willkommen bei der iKM^{PLUS}!

Die folgenden Aufgaben kommen aus dem Fach **Deutsch (Lesen)**.

Du hast 45 Minuten Zeit.

- Wenn du eine Aufgabe nicht vollständig bearbeitest, wird sie als falsch gewertet.
- Zum Ändern einer Antwort kannst du eine neue Antwort anklicken, hinziehen oder hinschreiben.

Zuerst zeigen wir dir Beispielaufgaben. Klicke dazu auf „Beispielaufgaben starten“.

Beispielaufgaben starten

Hinweis: Das IQS ermittelt die Rechteinhaberinnen und -inhaber des verwendeten Materials, um die Rechte einzuholen und die Quellen entsprechend auszuweisen. Hinweise auf fehlende Quellen und Urheberinnen und Urheber werden vom IQS jederzeit entgegengenommen, um Rechte entsprechend klären zu können.

Beispiel 1

Hier wählst du die richtige Antwort aus vier Möglichkeiten aus. Es ist nur eine Antwort richtig.

Wie viele Tage hat eine Woche?

- ☐ zwei Tage
- ☐ vier Tage
- ☐ sechs Tage
- ☐ sieben Tage

Weiter zur nächsten Beispielaufgabe

Beispiel 2

Hier wählst du für jede Zeile aus zwei Möglichkeiten aus.

Welche Aussage ist richtig, welche falsch?

	Richtig	Falsch
Eine Woche hat sieben Tage.	☐	☐
Ein Tag hat 15 Stunden.	☐	☐
Ein Jahr hat 10 Monate.	☐	☐
Eine Stunde hat 60 Minuten.	☐	☐

Weiter zur nächsten Beispielaufgabe



Beispiel 3

Hier schreibst du die Antwort in das Kästchen.

Wie viele Tage hat eine Woche?

Weiter zur nächsten Beispielaufgabe

Beispiel 4

Hier ordnest du die Antworten richtig zu.

Was passt zusammen?

1	Baby	
2	Kind	
3	Teenager	
4	Erwachsener	

A	1 bis 12 Jahre
B	0 bis 12 Monate
C	20 bis 120 Jahre
D	13 bis 19 Jahre

Weiter zur nächsten Beispielaufgabe



Letztes Beispiel

Hier bringst du die Kästchen in die richtige Reihenfolge. Ziehe dazu die Kästchen nach rechts.



Bringe die Monate in die richtige Reihenfolge.

?	März
?	Februar
?	April
?	Jänner



--

Du hast jetzt alle Beispielaufgaben gesehen. Klicke auf „Weiter“, um zu den nächsten Hinweisen und den Aufgaben zu kommen.

Weiter

Mit den beiden Pfeilen kommst du zur nächsten oder zur vorigen Aufgabe:



Abbildung 11: Beantwortungshinweise *Deutsch (Lesen)*



Beantwortungshinweise Basismodul *Mathematik*

Willkommen bei der iKM^{PLUS}!

Die folgenden Aufgaben kommen aus dem Fach **Mathematik**.

Du hast 45 Minuten Zeit.

- Wenn du eine Aufgabe nicht vollständig bearbeitest, wird sie als falsch gewertet.
- Zum Ändern einer Antwort kannst du eine neue Antwort anklicken, hinziehen oder hinschreiben.
- Du darfst auf einem Zettel Notizen machen.
- Du darfst deinen Taschenrechner verwenden.

Zuerst zeigen wir dir Beispielaufgaben. Klicke dazu auf „Beispielaufgaben starten“.

Beispielaufgaben starten

Hinweis: Das IQS ermittelt die Rechteinhaberinnen und -inhaber des verwendeten Materials, um die Rechte einzuholen und die Quellen entsprechend auszuweisen. Hinweise auf fehlende Quellen und Urheberinnen und Urheber werden vom IQS jederzeit entgegengenommen, um Rechte entsprechend klären zu können.

Beispiel 1

Hier wählst du die richtige Antwort aus vier Möglichkeiten aus. Es ist nur eine Antwort richtig.

Wie viele Tage hat eine Woche?

- ☐ zwei Tage
- ☐ vier Tage
- ☐ sechs Tage
- ☐ sieben Tage

Weiter zur nächsten Beispielaufgabe

Beispiel 2

Hier wählst du für jede Zeile aus zwei Möglichkeiten aus.

Welche Aussage ist richtig, welche falsch?

	Richtig	Falsch
Eine Woche hat sieben Tage.	☐	☐
Ein Tag hat 15 Stunden.	☐	☐
Ein Jahr hat 10 Monate.	☐	☐
Eine Stunde hat 60 Minuten.	☐	☐

Weiter zur nächsten Beispielaufgabe



Letztes Beispiel

Hier schreibst du die Antwort in das Kästchen.

Brüche kannst du mithilfe von / eingeben, z. B. $1/2$.

Wie viele Tage hat eine Woche?

Du hast jetzt alle Beispielaufgaben gesehen. Klicke auf „Weiter“, um zu den nächsten Hinweisen und den Aufgaben zu kommen.

Weiter

Mit den beiden Pfeilen kommst du zur nächsten oder zur vorigen Aufgabe:



Abbildung 12: Beantwortungshinweise *Mathematik*

Beantwortungshinweise Basismodul *Englisch* (Rezeptive Fertigkeiten)



Willkommen bei der iKM^{PLUS}!

Die folgenden Aufgaben kommen aus dem Fach **Englisch** (*Rezeptive Fertigkeiten*).

- In Teil 1 bearbeitest du Aufgaben aus dem Bereich **Zuhören** (*Listening*).
- In Teil 2 bearbeitest du Aufgaben aus dem Bereich **Lesen** (*Reading*).

Für beide Teile hast du insgesamt 45 Minuten Zeit.

Zuerst testen wir deine **Kopfhörer** und zeigen dir Beispielaufgaben. Klicke dazu auf „Beispielaufgaben starten“.

Beispielaufgaben starten

Hinweis: Das IQS ermittelt die Rechteinhaberinnen und -inhaber des verwendeten Materials, um die Rechte einzuholen und die Quellen entsprechend auszuweisen. Hinweise auf fehlende Quellen und Urheberinnen und Urheber werden vom IQS jederzeit entgegengenommen, um Rechte entsprechend klären zu können.

Beispiel 1

Kopfhörertest: Lass uns nun überprüfen, ob deine **Kopfhörer** funktionieren!

- 1) Kontrolliere zuerst, ob deine Kopfhörer **eingesteckt** sind.
- 2) Kontrolliere nun, ob die **Lautstärke** auf deinem Computer **eingeschaltet** ist.
- 3) Klicke auf den **Play-Button**, um die Aufgabe anzuzeigen und die Aufnahme anzuhören.



Weiter zur nächsten Beispielaufgabe

Beispiel 1

Kopfhörertest: Lass uns nun überprüfen, ob deine **Kopfhörer** funktionieren!

- 1) Kontrolliere zuerst, ob deine Kopfhörer **eingesteckt** sind.
- 2) Kontrolliere nun, ob die **Lautstärke** auf deinem Computer **eingeschaltet** ist.
- 3) Klicke auf den **Play-Button**, um die Aufgabe anzuzeigen und die Aufnahme anzuhören.



Weiter zur nächsten Beispielaufgabe



Beispiel 2

Hier wählst du die richtige Antwort aus drei Möglichkeiten aus. Es ist nur eine Antwort richtig.

How many days are there in one week?

- ☐ five
- ☐ six
- ☐ seven

Weiter zur nächsten Beispielaufgabe

Beispiel 3

Hier schreibst du die Antwort in das Kästchen.

How many days are there in one year?

How many days are there in one week?

Weiter zur nächsten Beispielaufgabe



Letztes Beispiel

Hier ordnest du die Antworten richtig zu. Eine Antwort bleibt übrig.

Match each age group with the correct description.

Age group

1	
Baby	
2	
Teenager	
3	
Adult	

Description

A
1 to 12 years
B
0 to 12 months
C
20 to 120 years
D
13 to 19 years

Du hast jetzt alle Beispielaufgaben gesehen. Klicke auf „Weiter“, um zu den nächsten Hinweisen und den Aufgaben zu kommen.

Weiter

Teil 1: Englisch Zuhören (*Listening*)

Für Teil 1 hast du 20 Minuten Zeit.

Wichtig: Du hörst jeden Hörtext nur **ein** Mal.

Klicke bei jeder Aufgabe auf den Play-Button: ► Jeder Hörtext startet mit ungefähr 10 Sekunden Stille. Lies in dieser Zeit die Aufgabenstellungen.

Mit dem Pfeil kommst du zur nächsten Aufgabe: ➡

Klicke erst weiter, wenn du die Aufgabe vollständig bearbeitet hast. Du kannst **nicht** zu den vorigen Aufgaben zurückkehren!

- Wenn du eine Aufgabe nicht vollständig bearbeitest, wird sie als falsch gewertet.
- Zum Ändern einer Antwort kannst du eine neue Antwort anklicken, hinziehen oder hinschreiben.

Abbildung 13: Beantwortungshinweise *Englisch (Rezeptive Fertigkeiten)*

Vergewissern Sie sich, dass die Schülerinnen/Schüler verstanden haben, was zu tun ist. Helfen Sie den Schülerinnen/Schülern, wenn Sie formale Fragen haben (z. B. zu den Antwortformaten). Antworten Sie Ihnen, indem Sie ihnen die entsprechende Stelle in den Bearbeitungshinweisen zeigen oder vorlesen. Bei inhaltlichen Fragen darf nicht geholfen werden.

Um für einen möglichst reibungslosen Ablauf der iKM^{PLUS} zu sorgen, bitten wir Sie, während der Durchführung gelegentlich durch den Raum zu gehen und sicherzustellen, dass keine unerlaubten Hilfsmittel (z. B. KI-Technologien) verwendet werden.



Wenn Sie die Basismodule **Deutsch (Lesen)** oder **Mathematik** durchführen, sagen Sie nun:



Falls ihr vor Ablauf der Zeit fertig seid, bitte ich euch, die Aufgaben noch einmal durchzusehen und dann die iKM^{PLUS} abzuschließen. Beschäftigt euch dann bitte leise, damit eure Mitschülerinnen und Mitschüler in Ruhe fertigarbeiten können. Ihr habt 45 Minuten Zeit.

Klickt jetzt auf „Starten“, um mit der Bearbeitung der Aufgaben zu beginnen.



Wenn Sie das Basismodul **Englisch (Rezeptive Fertigkeiten)** durchführen, sagen Sie nun:



Wenn ihr mit dem ersten Teil „Zuhören“ fertig seid, könnt ihr den zweiten Teil „Lesen“ starten. Für den Teil „Lesen“ habt ihr 25 Minuten Zeit. Achtet bitte darauf, dass ihr beim ersten Teil „Zuhören“ nicht zurück zur vorigen Aufgabe wechseln könnt. Beim zweiten Teil „Lesen“ ist das Zurückblättern allerdings erlaubt.

Falls ihr vor Ablauf der Zeit mit dem zweiten Teil „Lesen“ fertig seid, bitte ich euch, die Aufgaben noch einmal durchzusehen und dann die iKM^{PLUS} abzuschließen. Beschäftigt euch dann bitte leise, damit eure Mitschülerinnen und Mitschüler in Ruhe fertigarbeiten können.

Klickt jetzt auf „Teil 1 starten“, um mit der Bearbeitung der Aufgaben zu beginnen.

Schülercode-Vertauschungen

Wenn es bei der Durchführung zu Vertauschungen von Schülercodes gekommen ist, haben Sie die Möglichkeit, auf der iKM^{PLUS}-Plattform die Zuordnung von Schülerinnen und Schülern zu ändern.

Melden Sie sich mit Ihren Benutzerdaten auf der iKM^{PLUS}-Plattform an und klicken Sie auf den Reiter „Durchführung und Rückmeldung“.

Dabei klicken Sie auf das Pfeilsymbol beim jeweiligen Modul, bei dem Sie eine Schülercode-Vertauschung korrigieren möchten.

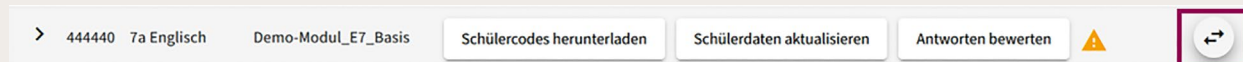


Abbildung 14: Pfeilsymbol – Vertauschung korrigieren

Nun befinden Sie sich in der Bearbeitungsmaske, um Schülercodes richtig zuordnen zu können.

Aktuelle Zuordnung		Wählen Sie hier Schülercodes aus, um sie zu vertauschen.	Aktuelle Zuordnung		Wählen Sie hier Schülercodes aus, um sie zu vertauschen.
ID 1 / 7a qkkhtCqQWuKt	C 1 C 1	qkkhtCqQWuKt	ID 9 / 7a T6eALbldKa6j	C 9 C 9	T6eALbldKa6j
ID 2 / 7a DZqF6FScP4Hh	C 2 C 2	DZqF6FScP4Hh	ID 10 / 7a 7gnZZNomsPHG	C 10 C 10	7gnZZNomsPHG
ID 3 / 7a UnKUuU9baaY	C 3 C 3	UnKUuU9baaY	ID 11 / 7a 8yykUGZbaUin	C 11 C 11	8yykUGZbaUin
ID 4 / 7a ZdgTjxK9HfAe	C 4 C 4	ZdgTjxK9HfAe	ID 12 / 7a 6BBhagjAMHmT	C 12 C 12	6BBhagjAMHmT
ID 5 / 7a oeNTxL7LYEmk	C 5 C 5	oeNTxL7LYEmk	ID 13 / 7a AAEe96ip7DTj	C 13 C 13	AAEe96ip7DTj
ID 6 / 7a dTySsTqN2fsY	C 6 C 6	dTySsTqN2fsY	ID 14 / 7a uHSoe9UcbTBY	C 14 C 14	uHSoe9UcbTBY
ID 7 / 7a 8afpJgqoG2Ft	C 7 C 7	8afpJgqoG2Ft	ID 15 / 7a RoPMBPSH2Ufq	C 15 C 15	RoPMBPSH2Ufq
ID 8 / 7a xLD77YUmGKTc	C 8 C 8	xLD77YUmGKTc	ID 16 / 7a pFYmpqUHC2s5	C 16 C 16	pFYmpqUHC2s5

Abbildung 15: Bearbeitungsmaske Schülercode-Vertauschung

Dabei gehen Sie wie folgt vor:

- In der jeweilig linken Spalte sehen Sie die aktuelle Zuordnung eines Schülercodes. Hier hat die Schülerin/der Schüler mit der ID 1 den Zugangscode „qkkhtCqQWuKt“. Für eine übersichtlichere Darstellung sind die Schülercodes nummeriert („C1“ bei der Schüler-ID 1)
- In der jeweilig rechten Spalte können Sie die Schülercodes tauschen. Klicken Sie (pro Fall/Vertauschung) beide betroffenen Schülercodes an. Die Schülercodes sind nun vertauscht. Sie erkennen die Änderung auch an der farblichen Markierung. Hier im Beispiel wurde der Schülercode der ID 1 mit dem Schülercode der ID 4 getauscht.

Aktuelle Zuordnung		Wählen Sie hier Schülercodes aus, um sie zu vertauschen.	Aktuelle Zuordnung		Wählen Sie hier Schülercodes aus, um sie zu vertauschen.
ID 1 / 7a qkkhtCqQWuKt	C 1 C 4	ZdgTjxK9HfAe	ID 9 / 7a T6eALbldKa6j	C 9 C 9	T6eALbldKa6j
ID 2 / 7a DZqF6FScP4Hh	C 2 C 2	DZqF6FScP4Hh	ID 10 / 7a 7gnZZNomsPHG	C 10 C 10	7gnZZNomsPHG
ID 3 / 7a UnKUuU9baaY	C 3 C 3	UnKUuU9baaY	ID 11 / 7a 8yykUGZbaUin	C 11 C 11	8yykUGZbaUin
ID 4 / 7a ZdgTjxK9HfAe	C 4 C 1	qkkhtCqQWuKt	ID 12 / 7a 6BBhagjAMHmT	C 12 C 12	6BBhagjAMHmT
ID 5 / 7a oeNTxL7LYEmk	C 5 C 5	oeNTxL7LYEmk	ID 13 / 7a AAEe96ip7DTj	C 13 C 13	AAEe96ip7DTj
ID 6 / 7a dTySsTqN2fsY	C 6 C 6	dTySsTqN2fsY	ID 14 / 7a uHSoe9UcbTBY	C 14 C 14	uHSoe9UcbTBY
ID 7 / 7a 8afpJgqoG2Ft	C 7 C 7	8afpJgqoG2Ft	ID 15 / 7a RoPMBPSH2Ufq	C 15 C 15	RoPMBPSH2Ufq
ID 8 / 7a xLD77YUmGKTc	C 8 C 8	xLD77YUmGKTc	ID 16 / 7a pFYmpqUHC2s5	C 16 C 16	pFYmpqUHC2s5

Abbildung 16: Bearbeitungsmaske Schülercode-Vertauschung bearbeitet

- Bei mehreren Vertauschungen korrigieren Sie die Zuordnungen am besten Zeile für Zeile von oben nach unten. Überprüfen Sie am Ende alle Zuordnungen.
- Klicken Sie auf „Speichern“, wenn Sie alle Vertauschungen korrigiert haben. Wenn Sie auf „Änderung verwerfen“ klicken, werden alle Ihre bisherigen Änderungen verworfen.

Die noch verfügbare Zeit ist für die Schülerinnen/Schüler immer sichtbar. Am Ende werden die Schülerinnen/Schüler darauf hingewiesen, dass sie die letzte Aufgabe erreicht haben. Wenn ausnahmslos alle Schülerinnen/Schüler vor Ablauf der Bearbeitungszeit fertig sind, kann die iKM^{PLUS}-Sitzung frühzeitig beendet werden.

Sagen Sie am Ende der Sitzung:



**Die iKM^{PLUS} in [Deutsch/Mathematik/Englisch] ist nun zu Ende.
Danke für eure Mitarbeit! Bitte bleibt noch sitzen, bis ich die Zugangsdatenblätter wieder eingesammelt habe.**

Die Durchführung der iKM^{PLUS}-Sitzung ist nun abgeschlossen. Sammeln Sie alle Zugangsdatenblätter ein.

Falls Sie im Anschluss mit derselben Unterrichtsgruppe eine weitere iKM^{PLUS}-Sitzung durchführen, können Sie die Schülerinnen/Schüler in eine kurze Pause entlassen, wenn dies mit der Schulleitung vereinbart wurde. Leiten Sie die Schülerinnen/Schüler an, nach der Pause in den (Computer-)Raum zurückzukehren, um mit der nächsten iKM^{PLUS}-Sitzung fortzufahren. Führen Sie die iKM^{PLUS}-Sitzung anhand der jeweiligen Instruktionen durch (ab Seite 22) und treffen Sie die notwendigen Vorbereitungen für diese Sitzung. Vergewissern Sie sich, dass Sie das benötigte Codeblatt und die Zugangsdatenblätter für die anschließende Sitzung vorliegen haben.

Sollte die soeben durchgeführte iKM^{PLUS}-Sitzung die einzige bzw. letzte Sitzung mit dieser Unterrichtsgruppe sein, entlassen Sie die Schülerinnen/Schüler, wie mit der Schulleitung vereinbart.

6 Nachbereitung

Fertigen Sie eine Kopie der Schülerliste(n) mit Namen an! Bewahren Sie Ihre Kopie der Schülerliste(n) sorgfältig auf, um die Schülerinnen/Schüler im Rahmen der Ergebnissrückmeldung identifizieren zu können. Übergeben Sie das Original, gemeinsam mit dem Codeblatt der Unterrichtsgruppe und den Zugangsdatenblättern der Schülerinnen/Schüler, die gefehlt haben, an die Schulleitung. Die Zugangsdatenblätter der Schülerinnen/Schüler, die das Modul absolviert haben, können vernichtet werden. Informieren Sie die Schulleitung darüber, welche Schülerinnen/Schüler gefehlt haben und daher die iKM^{PLUS} im betreffenden Modul nachholen müssen.

6.1 Rückmeldung der iKM^{PLUS}-Ergebnisse



Ab dem **Schuljahr 2025/26** erfolgt die **Bewertung der (halb-) offenen Fragen** auf der iKM^{PLUS}-Plattform **nicht mehr durch die Lehrpersonen**, sondern wird zentral durch das IQS vorgenommen.

Die Ergebnisse sind demnach ca. eine Woche nach der Durchführung auf der iKM^{PLUS}-Plattform für die Schulleitung, die zuständige Lehrperson und die Schülerinnen/Schüler abrufbar.

Da sich die Unterrichtsgruppen-Rückmeldungen für die Basismodule während des Durchführungsfensters noch laufend ändern können (z. B., weil Schülerinnen und Schüler die Durchführung nachholen), tragen diese auf Ebene der Lehrpersonen und der Schulleitung den Zusatz „vorläufig“ in der Fußzeile des Dokuments. Die finalen Rückmeldungen werden nach Semesterende erstellt, wenn die Durchführungsfenster für iKM^{PLUS}-Basismodule und iKM^{PLUS}-Fokusmodule abgeschlossen sind. In der finalen Unterrichtsgruppen-Rückmeldung werden zusätzliche Vergleichswerte angezeigt. Ob eine Rückmeldung final ist, erkennen Sie am geänderten Zusatz „final“ in der Fußzeile des Dokuments.

Die Rückmeldungen für einzelne Schülerinnen und Schüler weisen keinen Status auf. Daher können diese für Reflexionsgespräche oder Unterrichtsentwicklung auch schon früher herangezogen werden.

Zum Download der **Rückmeldung für Lehrpersonen** melden Sie sich mit Ihren Zugangsdaten auf der „iKM^{PLUS}-Plattform“ (ikmplus.iqs.gv.at) an. Klicken Sie auf den Reiter

„Durchführung und Rückmeldung“, um die Ergebnisse der Ihnen zugewiesenen Unterrichtsrgruppen einzusehen.

The screenshot shows the iKMPLUS Plattform interface. At the top, there is a header with the logo of the 'Institut des Bundes für Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen' and the text 'iKMPLUS Plattform'. Below the header is a navigation bar with links: 'Startseite', 'Durchführung und Rückmeldung' (which is highlighted), 'Begleitmaterial/Schulung', 'Mein Profil', and 'Abmelden'. The main content area is titled 'Rückmeldungen'. It contains the following text: 'In dieser Tabelle finden Sie die Rückmeldungen für durchgeführte Module.' followed by two paragraphs explaining the process of creating and updating feedback. A bold statement says: 'Rückmeldungen sind 24 Monate lang abrufbar. Danach können diese nicht mehr zur Verfügung gestellt werden.' Below this, it explains that feedback is created when a student completes a module and is updated within 5 working days. A list of reasons why no feedback is shown is provided: '• ist noch keine Rückmeldung abrufbar oder', '• haben Sie noch keine Module durchgeführt oder', and '• die Zuordnung zur entsprechenden Unterrichtsrgruppe wurde von der Schulleitung gelöscht. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an Ihre Schulleitung.'

Abbildung 17: Rückmeldung auf der iKM^{PLUS}-Plattform

Alle Rückmeldungen für die Ihnen zugewiesenen Unterrichtsrgruppen, mit denen Sie bereits Module durchgeführt haben, sind hier abgelegt.

Schülerinnen und Schüler benötigen für die Einsicht in die Ergebnisse einen **Rückmeldecode**. Pro Schülerin bzw. Schüler ist nur ein Rückmeldecode erforderlich, um Zugang zu den jeweiligen Individualrückmeldungen für die absolvierten Basismodule zu erhalten. **Die Rückmeldecodes werden von der Schulleitung ausgedruckt und von der Klassenvorständin bzw. dem Klassenvorstand ausgeteilt.** Für die Zuordnung der Rückmeldecodes benötigt die Klassenvorständin/der Klassenvorstand die entsprechende Schülerliste mit Namen von der Schulleitung.

Schülerinnen und Schüler holen iKM^{PLUS} nach

Sofern teilnahmeverpflichtete Schülerinnen/Schüler am Tag der Durchführung fehlen, müssen sie das entsprechende Modul im Laufe des Durchführungszeitraums nachholen.

Sie können Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Unterrichtsrgruppen für das Nachholen des **gleichen Moduls** auch zusammenfassen. Es muss jedoch immer gewährleistet werden, dass jede Schülerin/jeder Schüler den korrekten Schülercode erhält.

Rückmeldungen werden bei Änderungen – wie etwa durch nachgeholte Durchführungen – vom IQS in der iKM^{PLUS}-Plattform aktualisiert. Auch in diesem Fall gilt: Es wird automatisch eine neue Ergebnismeldung für Lehrpersonen und Schulleitungen generiert, welche wiederum ca. eine Woche nach der Durchführung abrufbar ist. Alte Versionen werden überschrieben.

7 Arbeiten mit den iKM^{PLUS}-Ergebnissen

Nachdem Sie die Rückmeldungen heruntergeladen haben, kann die Arbeit mit den Ergebnissen der iKM^{PLUS} starten.

Neben dem Lesen und Interpretieren der Rückmeldungen sollen die individuellen Ergebnisse auch in Gespräche mit den einzelnen Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern und Erziehungsberechtigten einfließen. Auch eine gemeinsame Ergebnisreflexion im Kollegium an der Schule kann für das Verständnis der Ergebnisse ebenfalls hilfreich sein.

Unterstützende Materialien zum **Lesen, Interpretieren und Reflektieren** der iKM^{PLUS}-Ergebnisse sowie zur **Nutzung der Ergebnisse** finden Sie unter <https://www.iqs.gv.at/downloads/nationale-kompetenzerhebung/ikm-plus-sekundarstufe/lehrpersonen/nachbereitung>.



Die Ergebnisse der iKM^{PLUS} sollen zudem helfen, den eigenen Unterricht weiterzuentwickeln und individuelle Förderplanung zu betreiben. In den meisten Fällen kann dies schon auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse aus den durchgeführten Modulen passieren. Sollte es nach Durchführung eines Moduls jedoch zu Auffälligkeiten bei den Ergebnissen einer Schülerin/eines Schülers kommen, kann es sich anbieten, ein **Fokusmodul** mit ebendieser Schülerin/ebendiesem Schüler durchzuführen.

Die Fokusmodule der iKM^{PLUS} sind ein ergänzendes Angebot. Sie können nach der verpflichtenden Durchführung des jeweiligen Basismoduls auf der 7. und 8. Schulstufe eingesetzt werden und liegen pro Kompetenzbereich in zwei Schwierigkeitsgraden (leicht und schwer) vor. Dadurch können die Fokusmodule den Lehrpersonen gerade bei besonders niedrigen bzw. hohen Kompetenzen der Schülerinnen und Schülern durch die speziell auf das jeweilige Kompetenzniveau angepassten Aufgaben zusätzliche Informationen liefern und damit die Aussagekraft der Kompetenzmessung erhöhen. Lehrpersonen erhalten

damit ergänzende Informationen, um gezielte Förderungen für ihre Schülerinnen und Schüler zu initiieren.



Die Durchführung der Fokusmodule liegt grundsätzlich im Ermessen der Lehrperson. Ausnahme: Mit allen Schülerinnen und Schülern, die verpflichtend am **Basismodul Deutsch (Lesen)** teilgenommen haben und dabei die Kompetenzstufe 1 nicht erreicht haben, ist das **Fokusmodul Deutsch (Lesen leicht)** verpflichtend durchzuführen.

Für Schülerinnen und Schüler ohne Teilnahmeverpflichtung an den Basismodulen der iKM^{PLUS} kann die Durchführung von Basis- und/oder Fokusmodulen gänzlich im Ermessen der Lehrperson erfolgen.



Genauere Informationen zur Durchführung der Fokusmodule finden Sie in der **Durchführungsanleitung für die iKM^{PLUS}-Fokusmodule** ab November 2025 unter: <https://www.iqs.gv.at/ikmplus-sek-anleitung-fokusmodule>.

